

Christian Gauer

Chäserrugg

Kriminalroman

Broschur

Köln: Emons Verlag 2022

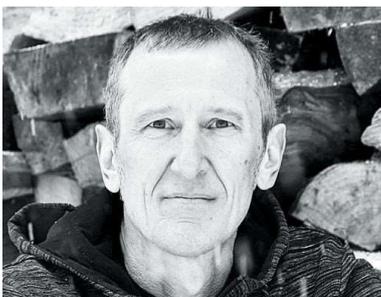
Originalausgabe

ISBN 978-3-7408-1537-0

288 Seiten

Auch als E-Book erhältlich

**Buch kann an der
Lesung käuflich
erworben werden.**



Lesung: Christian Gauer **Chäserrugg (Kriminalroman)**

Wann: Freitag 25. November 2022

Wo: Trefferei Unterwasser

Zeit: 20.00 Uhr

Sture Bergler, bäuerliches Brauchtum – und ein stummer Mörder

Mit seinem beeindruckenden Debüt »Chäserrugg« hat Christian Gauer seiner Heimat im Toggenburg ein grandioses Denkmal gesetzt. Raffiniert verknüpft er unbequeme reale Themen wie Intoleranz und Rassismus mit authentischen Figuren und exakt der richtigen Dosis Lokalkolorit zu einer zutiefst menschelnden Geschichte. Gebannt folgt man dem Protagonisten Tobias »Elwood« Gottwald dabei, die Unschuld eines früheren Bekannten zu beweisen, als dieser zu Unrecht des Mordes beschuldigt wird. Dank seiner Gedankenspiele, Träume und Visionen kommt Elwood der Wahrheit auch tatsächlich Stück für Stück näher – bis er schließlich selbst in den Fokus des wahren Täters gerät. Christian Gauer beherrscht das Spiel mit menschlichen Abgründen und tiefen Emotionen perfekt. Vor allem die facettenreichen und sehr fein gezeichneten Charaktere überzeugen und entwickeln nicht zuletzt aufgrund ihrer Makel und Schrullen im Laufe der Geschichte einen unglaublichen Sog: die bärbeissige ältere Bauersfrau, die droht, in ihrem Elend unterzugehen; der vermeintliche Täter, dem das Wohl von Mensch und Tier wichtig ist und der das Herz auf dem rechten Fleck trägt; und natürlich der unkonventionelle Elwood, der Heavy-Metal-Musikfreak, Organist in der örtlichen katholischen Kirche und Hausmann in Personalunion ist und seine Fälle durch kluges Kombinieren und scharfes Nachdenken löst. Jeder von ihnen wirkt so echt und authentisch, dass man als Leser:in gar nicht anders kann als mit ihnen mitzufühlen. Zudem ist Gauers Leidenschaft für Land und Leute in jeder Zeile dieses faszinierenden Debütromans spürbar. Die Landschafts- und Naturbeschreibungen umhüllen die Handlung auf eine sehr atmosphärische Weise und geben dem Text eine ganz besondere Doppelbödigkeit, wie man sie in der Genreliteratur nur selten findet. Eindringlich, dramatisch und in nahezu poetischem Stil: Gauer überzeugt mit einem packenden Roman, der lange nachwirkt.

Der Maschinenmechaniker, Journalist und Selbstversorger **Christian Gauer** lebt seit zehn Jahren im beschaulichen oberen Toggenburg. Hier arbeitet er als Seewart und Klangwegmacher an den Schwendi- plattform Seitentrotter.